



„Müll“ ist in der Regel Ansichtssache: Ein Ding/Objekt im falschen Kontext oder in den Händen einer Person, die zum aktuellen Zeitpunkt nichts damit anzufangen weiß, gilt oftmals vorschnell und fälschlicherweise als „Müll“.

Im Jahr 2020 fielen in Deutschland durchschnittlich etwa 476 kg Haushaltsmüll (1) und 632 kg Siedlungsabfall (2) pro Einwohner*in an.

Abfallbeseitigung ist mittlerweile ein globales Problem. Das war früher anders: Bis ins 19. Jahrhundert hinein waren Fäkalien bzw. deren Beseitigung das Hauptproblem von Ortschaften. Müll entsteht durch (Über-)Produktion, (Über-)Konsum und vorschnelle Entsorgung.



Ist das Müll?!

IST ES KAPUTT?



Kann man es reparieren?

JA

NEIN

Dann ist es kein Müll! Suche ein Repair-Café zur Unterstützung oder lass es professionell reparieren.

Ist es im aktuellen Zustand (generell) unbrauchbar?

JA

NEIN

Aber, es gefällt mir nicht mehr.

Kann man es in (wertvolle) Einzelteile zerlegen?

JA

NEIN



Aber, es nützt mir nichts mehr.



Bastelst Du gerne?

NEIN

Auch nicht in einem neuen/anderen Kontext?

NEIN

Jemand anderes könnte sich darüber freuen! z. B. ein Familienmitglied, jemand aus Bekanntenkreis oder Nachbarschaft oder gemeinnützige Institutionen und Vereine.

Es besteht aus einem für mich untrennbaren Rohstoffgemisch (z.B. Elektroschrott oder Textilgemische)

NEIN

JA

Es besteht nur aus einem einzigen Rohstoff(3) oder Material(4).



Hat es noch Sammelwert?

NEIN

Müll: Bitte Material trennen, entsorgen und recyceln!(5)

i

Es gibt Primärrohstoffe, diese sind, abgesehen von ihrer Gewinnung, unbearbeitet. Die Sekundärrohstoffe werden aus Recycling gewonnen.

Probier es doch mal mit Upcycling(6). Ob Kerzen aus Wachsresten und Baumwollfaden, Möbel aus Paletten oder Kleidung aus löcheriger Bettwäsche – **aus alt mach Neu!**

JA

NEIN

i

Grundsätzlich sind sortenreine (Roh-)Stoffe immer von größerem Wert für die Recyclingindustrie. Daher sollte man diese entsprechend getrennt entsorgen.

Die richtige Mülltrennung



PAPIER, PAPPE
KARTONAGEN



VERPACKUNGEN:
KUNSTSTOFF/
PLASTIK,
METALLE (LEGIERUNG)
gereinigt nach
Bestimmungen des jeweiligen
lokalen Entsorgungssystems



ESSENSRESTE
PFLANZEN, ERDE
biologisch abbaubar



ALTGLAS
farblich sortiert



ELEKTROSCHROTT,
BATTERIEN, AKKUS,
SCHADSTOFFHALTIGE LACKE,
FARBEN,
HAUSHALTSCHEMIKALIEN,
SPERRMÜLL
und jeder Abfall in größeren Mengen
muss gesondert beim lokalen
Recyclinghof abgegeben werden.



1. Zur Kategorie Haushaltsabfälle gehören Hausmüll, Sperrmüll, getrennt erfasste organische Abfälle, getrennt gesammelte Wertstoffe sowie sonstige Abfälle.
2. Im Unterschied zu Haushaltsabfällen werden bei Siedlungsabfällen zusätzlich kommunale Abfälle aus Handel und Gewerbe, Büros sowie institutionellen Einrichtungen – gleichmäßig verteilt auf die Einwohner*innen der „Siedlung“ – hinzugerechnet.
3. Natürliche Ressource, die in der Regel als Ausgangsstoff für die Weiterverarbeitung bzw. Herstellung von Produkten verwendet wird, z. B. Holz, Leder, Wolle, Kohle, reine Metalle.
4. Hier: ein be- bzw. verarbeiteter Rohstoff, z. B. Papier, Glas, Kunststoff.
5. Recycling ist die Rückführung von Abfällen in einen Materialkreislauf.
6. Materielle Aufwertung von Abfällen.

